



Die Realisierung der Bebauung soll nicht in einem Schritt, sondern in drei aufeinanderfolgenden Phasen erfolgen. Diese Abbildung zeigt die vorgesehene Abfolge der einzelnen Abschnitte und damit die Abgrenzung der drei PAPs.

## EN ATTRAKTIVEN ZENTRUM FIR LËNSTER!

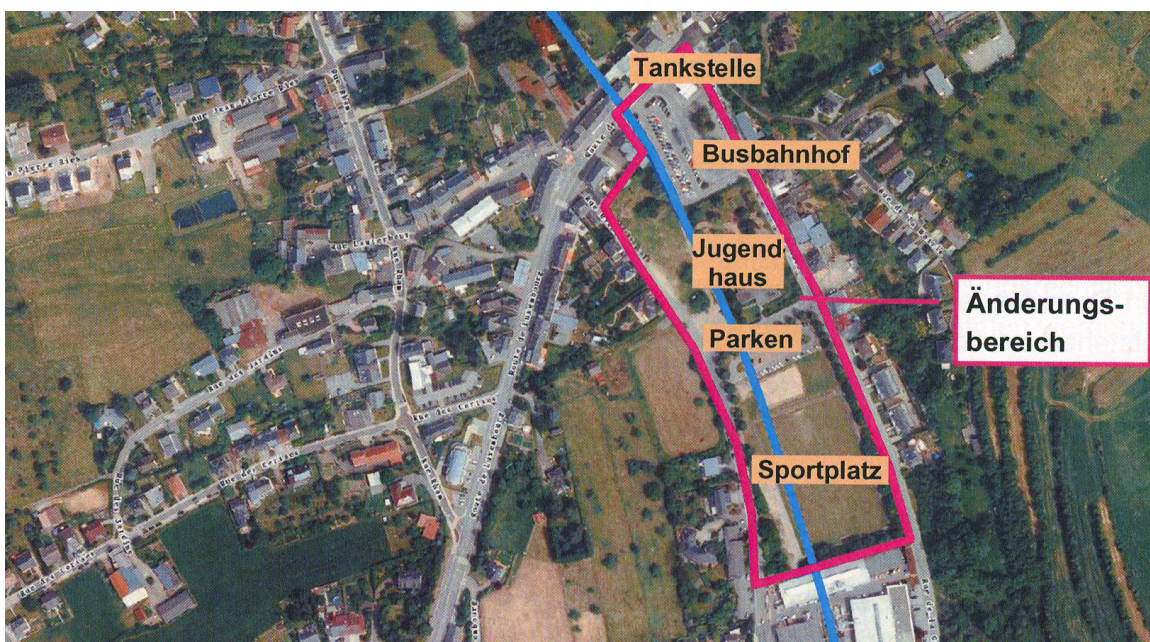
Liebe Mitbürger, schon seit Jahren sprechen wir Politiker über die Gestaltung des Zentrums von Junglinster, und dieses Projekt trägt auch schon einen Namen, und zwar: „Jong-Mëtt-Lënster“. Aber gewiss können Sie sich noch nichts Konkretes unter diesem größten Vorhaben dieser Amtsperiode vorstellen. Aber wir wissen alle: „Gut Ding will Weile haben“.

Im Jahre 2008 wurde ein Architektenwettbewerb für die Gestaltung des Zentrums ausgeschrieben, bei dem das Architektenbüro WW+ als Sieger hervorging.

Anschließend wurde der Flächennutzungsplan (PAG) in dem Sinne umgeändert, dass es ermöglicht wurde, Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser und Büros sowie

für die Bewohner verbessern.

Eine Neuauftellung des Areals war unumgänglich, denn das ganze Gelände gehört zu 77,29 % der Gemeinde und zu 22,71 % dem Staat. Der Staat hat die SNHBM damit beauftragt, auf seinem Grundstück Wohnungen zu erschwinglichen Preisen zu errichten.



Grundlegendes Ziel dieses Projektes ist die Um- und Neugestaltung des Ortszentrums durch die Umnutzung zentral gelegener Flächen in eine urban geprägte Mischzone.

Wir werden hier kurz versuchen, Ihnen mitzuteilen, welche Vorarbeiten schon geleistet wurden, und wie das künftige Programm aussieht.

öffentliche Dienststellen und Geschäfte dort zu errichten. Die Ergänzung des innerörtlichen Angebotes an Waren und Dienstleistungen wird die Erreichbarkeit

Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde beschlossen, den Lauf der Schwarzen Ern zu verlegen, die Betondecke zu entfernen und

den Bach wieder natürlicher zu gestalten. Durch die Offenlegung und Integration der Ern in eine neugeschaffene Grünfläche wird die ökologische und soziale Funktion des Baches wiederhergestellt, der künftig auf einer Länge von fast einem km offengelegt sein wird. Er kann dadurch wieder wichtige klimatische und ökologische Funktionen wahrnehmen als auch die Aufenthalts- und Lebensqualität steigern.

Das frühere Industriegelände muss laut dem Sanierungskonzept einer gründlichen Sanierung unterzogen werden.

Verschiedene Bäume können auf dem Gelände erhalten bleiben; daneben werden noch 20 erhaltenswerte Bäume an andere Stellen in der Gemeinde verpflanzt.

Gemäß dem „Plan directeur“ des Areals ergeben sich drei Einteilungspläne, von denen der letzte im Herbst fertiggestellt wird.

Umfangreiche Studien betreffend den Verkehr (privat und öffentlich) wurden erstellt.

Dies ist nur ein Teil der Vorarbeiten, die für dieses Projekt bisher geleistet wurden. Von den Gemeindeverantwortlichen wurde nichts dem Zufall überlassen!

In den nächsten Monaten wird es konkreter, wenn die Arbeiten auf dem Gelände beginnen: Baumumpflanzung, Altlastensanierung, neuer Kanal in der Rue Hiel, Sanierung des Abwasserkollektors an der Kreuzung bei der früheren Gemeinde, erste Phase der Bebauung (senioren- und behindertengerechtes Wohnen).

Wir werden Ihnen periodisch die verschiedenen Bauphasen unterbreiten, damit alle Bürger sich von diesen Arbeiten ein Bild machen und sich überzeugen können, dass dieses ambitionierte, nachhaltige Projekt einen positiven Impact auf unsere ganze Gemeinde haben wird, schon allein durch den Umstand, dass wir endlich ein attraktives Zentrum nicht nur für Junglinster sondern für die ganze Gemeinde schaffen.

**Francine Colling-Kahn**  
Bürgermeisterin

**Gilles Dimmer**  
Gemeinderatsmitglied

### CSV-VERTRIEDER AM SCHÄFFEN A GEMENGEROT



**Francine COLLING-KAHN**  
Buergermeeschtesch  
Jonglënster  
GSM: 691 39 96 39



**Romain REITZ**  
Schäffen  
Gonnereng  
GSM: 621 37 00 01



**Jean BODEN**  
Konselljee  
Gonnereng  
GSM: 691 78 84 69  
E-Mail: jboden@pt.lu



**Gilles DIMMER**  
Konselljee  
Jonglënster  
GSM: 621 24 60 50



## MIR WËLLE MÉI

Am 1. Februar hatte die CSJ ihren Nationalkongress. Dieses höchste Gremium der CSJ erlaubt allen Mitgliedern ihren Beitrag zu den verschiedenen Positionen der CSJ zu leisten. Als sehr lebhaft könnte man beispielsweise den Nationalkongress in Walferdange letztes Jahr bezeichnen, wo nicht weniger als über 10 Resolutionen diskutiert und abgestimmt worden ist. Der Nationalkongress 2014 stand in einem anderen Licht. Als erstes wurde der Nationalkongress erneuert, wobei sich Stéphanie Weydert, Christophe Origer und Sven Conter für die Interessen des Bezirkes OSTEN für die nächsten zwei Jahre einsetzen werden.

Viel wichtiger ist aber die Resolution die während dem Kongress

und nach einigen Wortmeldungen mit überragender Mehrheit angenommen wurde. In ihrem Text «Mir wëlle méi» geht die CSJ mit ihrer Mutterpartei ins Gericht und formuliert klar wie sie sich eine neu aufgestellte CSV vorstellt. Mit dem Slogan «Vom Wahltermin zur Denkfabrik» möchte die Jugend die einzelnen Mitglieder stärker in die Entscheidungsprozesse der Partei eingebunden wissen. Die Jungen Christlich Sozialen fordern eine gelebte demokratische Auseinandersetzung, auch innerhalb der Partei. Das Prinzip der Basisdemokratie sollte auf allen Ebenen und Strukturen Anwendung finden, d.h. auch in den verschiedenen Bezirken und Sektionen. Wie sieht denn diese Zusammenarbeit konkret aus? Die CSJ verschafft sich in der Ge-

meinde Gehör, in dem sie sich zu Wort meldet. Die CSJ und die CSV pflegen in der Gemeinde Junglinster einen offenen Dialog. Es wird gefordert und gefördert und das von beiden Seiten. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die CSJ ihre Vertreter in die verschiedenen Kommissionen entsendet und die Bürgermeisterin den kritischen CSJ-lern aus der letzten Gemeinderatssitzung berichtet. Diese Zeilen die Sie jetzt lesen, zeigen wie stark die CSJ Junglinster in ihrer CSV-Sektion mit eingebunden wird. So gibt die CSJ der Jugend in der Gemeinde eine Stimme und ist das Sprachrohr für diejenigen, die mehr wollen!

**CONTER Sven**  
CSJ Jonglënster

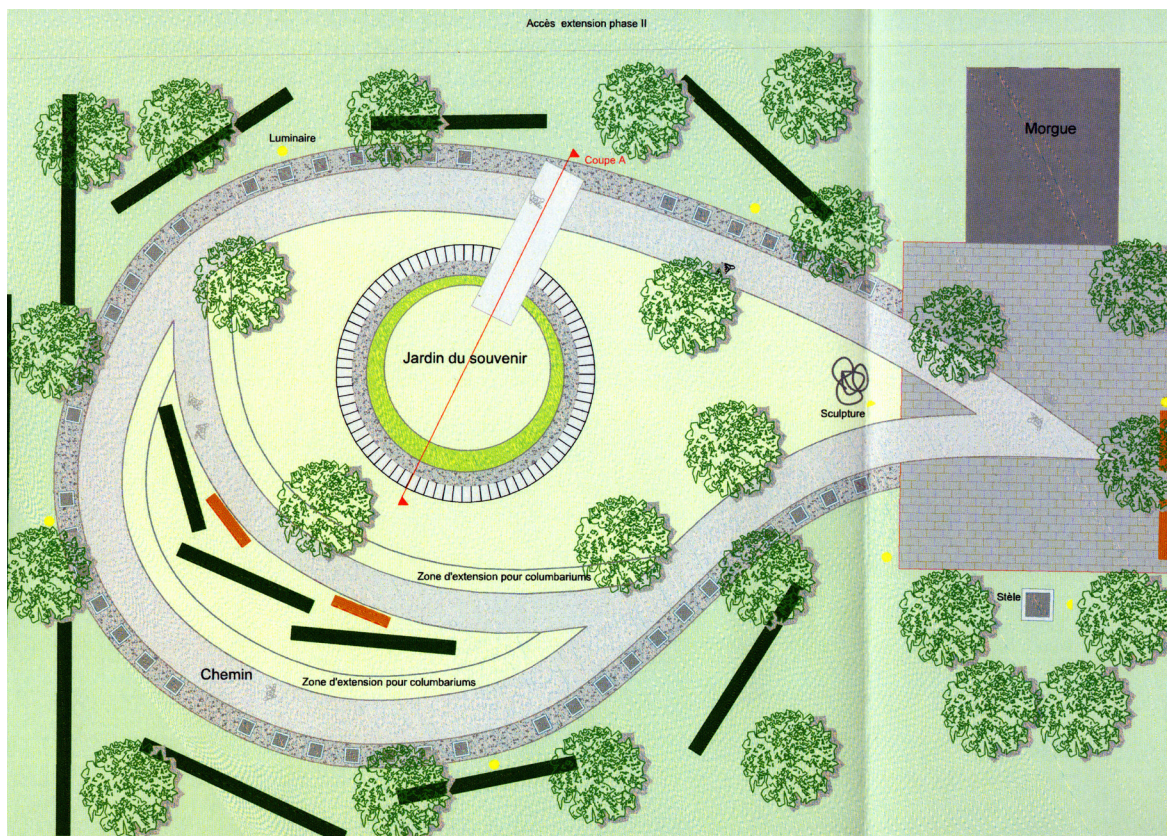
## MODERN ZUKUNFTSGESTALTUNG VUM LËNSTER KIERFECHT

De Kierfecht vu Lënster muss neigestalt ginn, an dofir ass vun dëser Geleeënheet profitéiert gi fir der gesellschaftlecher Entwécklung aus deene leschte Joere Rechnung ze droen an hei all déi nei „Bestattungsméiglechten“ virzugesinn. Well de Lënster Kierfecht an engem suppege Gebitt läit, ass et net méi méiglech hei zousätzlech Plaze fir traditionnell Griewer virzugesinn, an dofir ginn elo an enger parkähnlecher Anlag

nei Urnenemplacementen, eng Streewiss an eng Gedenkstätte fir Doutgebuerten amenagéiert. Eng nei zousätzlech Morgue mat allen néidegen Infrastrukturen ass och virgesinn, während déi al renovéiert gëtt, sou datt hei all déi néideg Akten an der Dignitéit kënnen virgeholl ginn, déi zu engem Begräfnis gehéieren. Hei gëtt also eng Anlag amenagéiert, wou mir onse Verstuerwene kënnen gedenken, an dat an engem Kader,

deen et erlaabt dëst an der Rou a Besënnung ze maachen. Natierlech huet esou e Projet och e Käschtepunkt, dëse beleeft sech hei op ronn eng Millioun Euro. Et ass och méiglech dësen Areal auszubauen, wann dëst eng Kéier sollt néideg ginn. Nach méi Detailler vun dësem Projet fannt dir op onsem Internetsite.

**Boden Jean**  
Gemengerot



De „Jardin du souvenir“ ass reservéiert fir d'Streewiss. D'Columbarium fir d'Urne si parallel zum Wee placéiert. D'Gedenkstätte fir Doutgebuerte befënnt sech lénks am Agangsberäich.

### PARKEN

#### EIN PROBLEM IN JUNGLINSTER?!

Seit Jahren hat sich die CSV darum bemüht Lösungen zu finden für ein notorisches Parkplatzproblem im Zentrum sowie in der Aktivitätszone von Junglinster. Zweimal wurden provisorische Parkräume angeboten im Zentrum und von den vielen Autofahrern prompt angenommen. Leider hatte die Opposition immer nur ein müdes Lächeln für diese Lösungen übrig. Da im Zentrum von Junglinster neuer Wohnraum für ca 400 Leute entstehen soll, muss auch dieser provisorische Parkraum verschwinden und dies führt wahrlich zu einem regelrechten Dilemma. Für die entstehenden Neubauten werden genügend unterirdische Parkplätze entstehen. Für den öffentlichen Raum sind im Zentrum ebenfalls ca. 150 Parkplätze vorgesehen.

Dies alles genügt jedoch nicht um den vielen Arbeitern und Angestellten in der Aktivitätszone Langwiss einen adäquaten Parkraum anzubieten. Die Parkplätze beim Centre Gaston Stein sind tagsüber fast total ausgenutzt und lassen wenig Spielraum für Veranstaltungen jeglicher Art. Ein Parkplatzkonzept muss ausgearbeitet werden und eine diesbezügliche Mission ist mittlerweile an ein kompetentes Ingenieurbüro vergeben worden um somit der Gemeinde die Möglichkeit zu geben neue Wege zu beschreiten in puncto Parkraummanagement. In diese Berechnungen sollen alle bestehenden sowie noch zu errichtenden Parkräume (P&R) mit einbezogen werden. Alles deutet darauf hin, im Mangel an genügend Fläche, dass ein Parkhaus entstehen soll um die heutigen Probleme zu lösen. Ein solches Parkhaus muss modular und jederzeit ausbaufähig sein.

**Romain REITZ**  
Schäffen

## CSV JONGLËNSTER

SITE  
[junglinster.csv.lu](http://junglinster.csv.lu)



D'CSV Jonglënster bitt iech eng regelméisseg Information iwwert- an aus onser Gemeng un, an zwar mëttels enger 'E-mail Newsletter'. Fir dovunner ze profitéieren, braucht dir iech just anzeschreiwen eng E-mail op [junglinster@csv.lu](mailto:junglinster@csv.lu). geet duer.

La CSV Jonglënster vous offre une information régulière sous forme d'un 'E-mail Newsletter'. Pour pouvoir y profiter, il suffit de nous adresser un mail à [junglinster@csv.lu](mailto:junglinster@csv.lu).

Texte français de nos articles disponible sur [www.junglinster.csv.lu](http://www.junglinster.csv.lu)